

Michael Imhof Verlag
Die Autobahn und Ihre Rastanlagen
Geschichte und Architektur
Ausgabe 2005

2000

Die Zukunft hat schon begonnen

»Die deutschen Autobahntankstellen und -raststätten sind künftig nicht mehr reine Versorgungsbetriebe, sondern Tag und Nacht geöffnete Dienstleistungszentren. [...] Immer stärker in den Vordergrund treten zudem neue Serviceleistungen, die die Tankstellen und Raststätten durch ihre verkehrsgünstige Lage und ihre Öffnungszeiten zum Magneten für die verschiedensten Zielgruppen machen sollen.«⁹⁴

(Fritz Ansorge, Geschäftsführer Tank & Rast GmbH, Bonn)

»Die Entwicklung neuer Rast- und Tankanlagen [ist] im Laufe der Zeit stets dem gesellschaftlich-sozio-ökonomischen und ökologischen Wandel gefolgt [...]. Im Laufe der letzten 50 Jahre haben sich die Einstellungen und die Ansprüche im Servicebereich von Tanken und Rasten in Deutschland, Europa und in den USA nachhaltig verändert. Viele Einzelströmungen kamen und kommen aus den USA. Der Siegeszug des Autos, der Wertewandel der Menschen und die Änderungen der Bedürfnisse müssen sich auch in der Gestaltung des Bündels von Serviceangeboten in bezug auf Rasten und Tanken an der Autobahn widerspiegeln.«⁹⁵

(Dr. Peter R. Ritter, Raststättenpächter, Eschweiler)

»Die neu zu planenden Raststätten werden für die nächsten 20–25 Jahre gebaut. Es ist völlig unrealistisch, für eine so lange Zeit alles haargenau vor auszuplanen, ohne Spielräume für Entwicklungstendenzen offen zu lassen.«⁹⁶

(Charles Fessel, Gastronomieberater, Zürich)

Wie könnte die Zukunft für Rastanlagen an den Bundesautobahnen aussehen?

BAUERNMARKT

Etwas Neues ausprobiert haben auch 23 fränkische Landwirte, die 1997 an der A 6 Nürnberg-Heilbronn bei Aurach den »Bäuerlichen Rastmarkt Obere Altmühl« gründeten. Die nach italienischen und französischen Vorbildern konzipierte Anlage besteht aus Markthalle, Marktrestaurant und Hotel. Sie soll neben den 70 000 täglich vorbeikommenden Autobahnreisenden auch die Bewohner der Region und die dort weilenden Touristen anlocken. Das Sortiment der Markthalle besteht nicht nur aus landwirtschaftlichen Grundprodukten, sondern auch aus vielerlei Veredelungsprodukten in Dosen, Gläsern und Flaschen. Außerdem finden sich hier Erzeugnisse des Kunsthandwerks wie Keramikgeschirr, Kränze aus Strohlumen, Holzspielzeug und anderes mehr, ferner alkoholische Getränke, Tabakwaren und Zeitungen. Die Preise sind auf dem niedrigen Niveau des Umlandes gehalten. Ein weiterer Rastmarkt ist in der Nähe von Hamburg geplant, und auch in den östlichen Bundesländern und in Österreich zeigt man reges Interesse.¹⁰⁴